

FACHBEREICH RELIGIONSPÄDAGOGIK

Veranstungsverzeichnis

S. 233 Bachelor-Studiengang

Dekanin Prof. Dr. Anette Noller
Studiengangsleiterin: Prof. Dr. Katja Baur

Bachelor-Studiengänge

Einführung in den Kombinationsstudiengang Religionspädagogik und Soziale Arbeit

Mit der Umstellung von Diplomstudiengängen auf Bachelorstudiengänge trägt die EH den Vorgaben des Bologna-Prozesses und des Landeshochschulgesetzes Baden-Württemberg Rechnung, gestufte Studiengänge mit dem Bachelor als berufsqualifizierendem Abschluss einzuführen.

Das übergreifende Ziel des Studiums bildet die Gewinnung einer religionspädagogischen Handlungskompetenz mit den komplementären Fähigkeiten „religiöse Bildungsprozesse anregen und Menschen diakonisch begleiten zu können“. Hierzu gehört professionelles Handeln und Institutionen wissenschaftlich zu begründen und zu analysieren, zu planen und zu gestalten, zu begleiten und zu evaluieren.

Die Bildungs- und Ausbildungsziele orientieren sich an der Religionspädagogik als Wissenschaft im übergreifenden Zusammenhang Praktischer Theologie. Religionspädagogik als Wissenschaft integriert die Inhalte verschiedener theologischer, sozial- und humanwissenschaftlicher Fächer. Die Profilelemente der Hochschule (Diversity, Gender, Internationalisierung) werden als Querschnittsaufgabe berücksichtigt. Die bildungstheoretische und lebensbegleitend-diakonische Grundorientierung des BA Religionspädagogik macht die von Studierenden zu erwerbenden Kompetenzen und Inhalte anschlussfähig an die disziplinären und professionellen Diskurse der Sozialen Arbeit, die sich ihrerseits der Bildungsdebatte öffnet.

Die Studierenden erwerben einen berufsqualifizierenden Abschluss (BA-RP) und zugleich Module im BA Soziale Arbeit sowie den Zugang für weitere wissenschaftliche Studien (Master-Studiengänge, Promotion). Der Abschluss BA – Religionspädagogik und BA – Soziale Arbeit sind zusammen die Voraussetzung für die Einsegnung ins Diakoninnen- und Diakonenamt der Württembergischen Landeskirche.

Ziel des Bachelorstudiengangs Religionspädagogik ist es, Studierende durch praxisorientierte Lehre auf wissenschaftlicher Grundlage für professionelles Handeln in der Religions- und Gemeindepädagogik zu befähigen, insbesondere für die kirchlichen Arbeitsfelder der Kinder- und Jugendarbeit, der Gemeindediakonie und der schulischen Religionspädagogik.

Das Studium ist unterteilt in einen ersten Studienabschnitt (Semester 1 und 2) der durch das Vordiplom abgeschlossen wird und einen zweiten Studienabschnitt (3. Semester bis 7. Semester) der mit der Bachelor-Prüfung abgeschlossen wird. Das Studium ist durch Module gegliedert, die bestimmten Semestern zugeordnet sind (s. Studien- und Prüfungsordnung).

Studienaufbau

Die Ausbildungsziele werden in einem generalistisch angelegten, modularisierten und durch 7 Studienbereiche strukturierten Studiengang erreicht.

Studienbereich 1	Religionspädagogik als Disziplin und professionelles Handeln
Studienbereich 2	Gesellschaftliche Bedingungen der Religionspädagogik
Studienbereich 3	Religiöse Bildung als Begleitung und Seelsorge
Studienbereich 4	Religiöse Bildung mit Gruppen und Schulklassen
Studienbereich 5	Organisationen als Bedingung und Gestaltungsaufgabe der Religionspädagogik
Studienbereich 6	Arbeitsfelder der Religionspädagogik; Schwerpunkt
Studienbereich 7	Theologische Wissenschaft und religionspädagogische Praxis

Das Gesamtstudium umfasst 28 Module. Der erste Studienabschnitt setzt sich aus folgenden Modulen zusammen:

Modul-Nr., Modul-Bezeichnung	Modul-Nr., Modulbeschreibung
1. Semester	2. Semester
01 Wissenschaftliches Arbeiten	06 Projektstudium, I: Kinder- und Jugendarbeit
02 Methoden und ästhetische Medien	07 Kommunikative und ästhetische Kompetenzen
03 Entwicklung und Sozialisation (im internationalen Vergleich)	08 Historische Veränderungen und gesellschaftliche Bedingungen
04 Biblische, theologische und ethische Perspektiven	09 Biblische Theologie und diakonisches Handeln
05 Religion wahrnehmen und zeigen (im interreligiösen Dialog)	

Legende zur Nummerierung der Module im Bachelor-Studiengang

1. Ziffer	=	Semester (RP = 2)
2. Ziffer	=	Modulnummer
3. Ziffer	=	Studienbereich
4. Ziffer	=	fortlaufende Veranstaltungsnummer

Bachelor Internationale Religionspädagogik

Abschluss

Bachelor of Arts (B.A.) Internationale Religionspädagogik

Profil

Religionspädagogische Arbeit und Forschung ist zunehmend mit den veränderten gesellschaftlichen und kirchlichen Bedingungen einer globalen, multireligiösen Wirklichkeit konfrontiert. Deshalb wird in diesem Studiengang Religionspädagogik in einer internationalen Perspektive vertortet. Ausgehend von den grundlegenden Studieninhalten der Religionspädagogik wird Bildungsverantwortung im internationalen Kontext, in interreligiösen Herausforderungen sowie in multikulturellen Gesellschaften zum Themen- und Praxisschwerpunkt des Studienganges. Dazu werden verpflichtend zwei Semester im Ausland studiert. Der erfolgreiche Abschluss dieses Studienganges befähigt im Besonderen zur religionspädagogischen Arbeit in Deutschland in den Arbeitsfeldern der Integrations- und Migrationsarbeit (z.B. Schulsozialarbeit) sowie zur Arbeit im Ausland.

Inhalte

Dieser Studiengang besteht aus grundlegenden Studienbereichen

- Geschichte, Theorie und Praxis der Religionspädagogik im internationalen Kontext und weltweiten Vergleich.
- Globale Dimensionen von Bildungsverantwortung im Horizont von sozialer Gerechtigkeit
- Entwicklungspsychologisches, pädagogisches, religionswissenschaftliches und soziokulturelles Grundlagenwissen im Kontext kultureller Bedingungen
- Theologische Begründungen, Konzepte und Handlungsformen globalen Lernens im Horizont einer pluralitäts- und diversityfähigen Theologie
- Rechtliche, politische und ökonomische Rahmenbedingungen der RP im internationalen Vergleich
- Methoden und Konzepte globaler religionspädagogischer und diakonischer Arbeit

Studienstruktur und -ablauf

Das Studium dauert in der Regel sieben Semester. Das 4. und 5. Semester wird im Ausland studiert. Dieser Studiengang fordert und fördert ein hohes Maß an Eigeninitiative. Die Suche passender Hochschulen samt Praxismöglichkeiten im Ausland und der Erwerb der benötigten Fremdsprachenkenntnisse liegt in studentischer Verantwortung.

Das Studium ist in Module gegliedert, die in enger Verbindung mit den Modulen des Bachelor Studiengangs „Religionspädagogik“ angeboten werden. Obwohl in allen Modulen internationale, -kulturelle- oder religiöse Fragestellungen thematisiert werden, weisen jeweils zwei Module pro Semester spezifische Lehrveranstaltungen zur internationalen Religionspädagogik auf (s.u.). Um Studienschwerpunkte ausbilden zu können wird für das 6. und 7. Semester von den Studierenden ein Studienschwerpunkt (siehe Studienbereich 6) gewählt. International ausgerichtete Studienschwerpunkte sind: Gemeindediakonie / Gemeindepädagogik / Kinder- und Jugendarbeit / schulische Religionspädagogik.

In den Modulen 24 und 27 werden dafür jeweils arbeitsfeldbezogene Lehrveranstaltungen belegt. In jedem Theoriesemester sind mindestens zwei Prüfungsleistungen mit einer internationalen Themenstellung zu erbringen; vorzugsweise in den Modulen 03, 05, 06, 08, 11, 12, 21, 22, 26 und 27. Die Modulprüfungen erfolgen studienbegleitend. Hierfür werden 150 Credits / ECTS an der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg und mindestens 60 Credits an ausländischen Hochschulen erbracht.

Im Folgenden werden nun die Module aufgeführt, die spezifisch auf den BA Internationale Religionspädagogik ausgerichtet sind. Den Überblick über alle Module des ersten Studienabschnittes in BA Religionspädagogik finden Sie auf S. 227.

Semester	Module	Creditpoints (CP)	Studienleistung (SL)	Prüfungs- leistung (PL)
1. Semester				
	M 03 Entwicklung und Sozialisation im internationalen Vergleich	6		K/R
	M 05 Religion wahrnehmen und zeigen im interreligiösen Dialog	6		MtA
2. Semester	M 06 Elementare Theologie. Grundlagen des christlichen Glaubens in globalisierter Welt	6		K / MtA
3. Semester	M 11 Projektstudium I: Kinder- und Jugendarbeit, Internationale Organisationen	12		MtA
	M 12 Gestaltung von Lern- und Bildungsprozessen im internationalen Vergleich	6	H/L	
4. Semester (im Ausland)	M 15 Projektstudium II: Gemeindediakonie und Gemeinwesen, interreligiöse Kompetenzen	12		MtA
	M 17 Internationale, interkulturelle und interreligiöse / ökumenische Perspektiven	6		R / H
5. Semester (im Ausland)	M 19 Praktisches Studiensemester	30	MtA	

6. Semester				
	M 21 Organisation und Management (inter) nationaler Einrichtungen	6		K
	M 22 Pädagogik der frühen Kindheit im internationalen Vergleich	6		H
7. Semester				
	M 26 Homiletische und liturgische Kompetenzen in der globalisierten Welt	6	MtA	
	M 27 Studienschwerpunkt II: Professionelle Handlungskompetenz in der internationalen Religionspädagogik	6		MtA

Belegungsverfahren

(nicht für Studierende des 1. Semesters)

Voraussetzung für die Berechtigung an einer Lehrveranstaltung teilzunehmen (**einschließlich der Erbringung von Prüfungsvorleistungen und Prüfungsleistungen**) ist die termingerechte Belegung der Lehrveranstaltung durch die/den Studierenden. Dazu haben sich die Studierenden in Belegungslisten für die Lehrveranstaltungen der jeweiligen Semester einzutragen. Diese hängen aus von:

Montag, 29.03.2010, 09:00 Uhr bis Dienstag, 30.03.2010, 12:00 Uhr

Aus didaktischen, räumlichen und organisatorischen Gründen ist die Teilnehmer/innenzahl für die einzelnen Lehrveranstaltungen begrenzt und auf den Listen angegeben.

Studierende, welche sich zusätzlich für eine zweite Veranstaltung eines Faches interessieren, ohne einen Schein ablegen zu wollen, dürfen sich nicht für die zweite Veranstaltung eintragen, sondern klären nach Abschluss des Belegungsverfahrens die Teilnahme mit den jeweiligen Dozierenden.

Bei Überbelegung von Lehrveranstaltungen gilt folgendes Verfahren (Beschluss des Fachbereichsrats vom 26. Mai 2004):

Am

Dienstag, 30.03.2010, 14:00 Uhr im Paulusweg 6

findet in studentischer Selbstverwaltung (AStA mit Semestersprecher/innen) eine Aushandlung der endgültigen Teilnehmer/innenliste statt.

Die Teilnahme an der Aushandlung ist verpflichtend! *)

Bei der Aushandlung gelten folgende **Kriterien**:

- Studierende, die in einem der folgenden Semester dieselbe Veranstaltung nochmals belegen können (insbesondere bei Wahlpflichtfächern I-III) haben Nachrang gegenüber Studierenden aus anderen Semestern (meist höheren), die diese Möglichkeit nicht mehr haben.
- Studierende, die sich in mehrere Veranstaltungen eines Faches eingetragen haben, werden von überbelegten Listen gestrichen.
- Nichtanwesende Studierende werden von überbelegten Listen gestrichen. *)

Studierenden aus Semestern **ohne** semesterübergreifende Veranstaltungen wird zur Aushandlung der semesterintern überbelegten Veranstaltungen **direkt um 14:00 Uhr** ein entsprechender Raum zugewiesen. Nach Aushandlung der **semesterübergreifenden** Veranstaltungen setzen die Studierenden der betroffenen Semester bei Bedarf die semesterinterne Aushandlung getrennt fort.

Der Fachbereich bittet um Verständnis für diese Regelung und hofft auf einen solidarischen Interessenausgleich.

*) Studierende, welchen aufgrund schwerwiegender Gründe die Teilnahme an der Aushandlung nicht möglich ist, können sich durch Mitstudierende des gleichen Semesters vertreten lassen. Studierende können nur eine Person vertreten und müssen sich am Aushandlungstag in Vertretungslisten eintragen.

HINWEIS ZUR ANWESENHEIT BEI LEHRVERANSTALTUNGEN

(für alle Semester)

Unabhängig von der Art der Prüfung bzw. Prüfungsvorleistung legen die Lehrkräfte vor bzw. bei Beginn einer Lehrveranstaltung die Kriterien für eine ausreichende Anwesenheit der Studierenden fest.

ERSTER STUDIENABSCHNITT
BACHELOR

Studiengang Religionspädagogik
Internationale Religionspädagogik

2. Semester

Studiengang 2 Religionspädagogik/Internationale Religionspädagogik

Studienbereich: 1 Religionspädagogik als Disziplin und Professionelles Handeln

Modul 06: Projektstudium: Kinder- und Jugendarbeit

Semester: 2

Studierende gewinnen einen Überblick über – und vertiefenden Einblick in das Arbeitsfeld der (kirchlichen/evangelischen) Kinder- und Jugendarbeit. Sie kennen die Bedeutung und den Stellenwert der Kinder- und Jugendarbeit nach dem KJHG und wichtige rechtliche Regelungen für die Kinder- und Jugendarbeit. Die Auseinandersetzung mit Zielen, Konzeptionen und Methoden der (evang.) Kinder- und Jugendarbeit vermittelt einen grundlegenden und differenzierten Einblick in das Arbeitsfeld und die derzeitigen Herausforderungen. Heutige Formen der Kooperation von Jugendarbeit und Schule werden vorgestellt und reflektierend vertieft. Auch die internationalen Verflechtungen der (evang) Jugendarbeit werden behandelt und vermitteln einen Einblick in die ökumenischen Netzwerke.

Ein (religionspädagogisches) Praxisprojekt im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit im Umfang von 150 Stunden vermittelt reflektierte Praxiserfahrungen. Ein differenzierter Praxisbericht über das durchgeführte Projekt erschließt Kompetenzen in dokumentarischer und praxisreflektierender Hinsicht

Ein Einführungsseminar in Formen der Evaluation und Selbstevaluation dient der professionellen Realisierung des Projekts und weiterer Folgeprojekte.

Literatur:

W. Thole: Kinder- und Jugendarbeit. Eine Einführung, Weinheim/München 2000
Münchmeier, u.a.: Jugendliche als Akteure im Verband. Ergebnisse einer empirischen Untersuchung der Evangelischen Jugendarbeit, Opladen 2006
Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung vorgestellt

Das Modul ist studierbar durch: 3 Seminare 6 CP , 1 Praxisprojekt + Praxisbericht PL/MtA 6 CP								
Lehrveranstaltungen						Dozentin/ Dozent	TN- Zahl	Termin
Nr.	Veranst. typ	Titel	PL/ SL	SWS	CP			
2.06.1.01	Seminar	Einführung in die Kinder- und Jugendarbeit und ausgewählte Kooperationsformen von Jugendarbeit und Schule		3	4	Gerhard Hess	24	Mittwoch, 08:00 – 10:15 Uhr
2.06.1.02	Seminar	Ausgewählte Rechtsgebiete der Kinder- und Jugendarbeit		2	1	Wolfgang Wilka	24	Einführung: Donnerstag 16.04.2010, 09:00-10:30 Uhr Freitag 02.07.2010, 14:00-18:00 Uhr Samstag, 03.07.2010 , 09:00-17:00 Uhr Freitag, 09.07.2010, 13:00-18:00 Uhr, Samstag, 10.07.2010, 09:00-16:00 Uhr
2.06.1.03	Seminar	Einführung in Evaluation und Selbstevaluation		1	1	Reinhard Schubert	24	Donnerstag, 22.04.2010 29.04.2010 06.05.2010 Jeweils 09:00 – 13:30 Uhr
2.06.1.04	Projekt	Projekt und Praxisbericht	PL MtA		6	Gerhard Hess und Praxisstellen	24	individuell
Modul gesamt				6	12			

Modulkoordinator/in: Gerhard Hess

Prüfungsleistung PL= benotet, Studienleistung SL= nicht benotet: Hausarbeit (H), Referat (R), Klausur (K), Modultypische Arbeit (MtA), Mündliche Prüfung (M), Lehrprobe (L)
CP (Credit Points) beinhaltet Präsenz- und Selbststudium der Studierenden

Studiengang 2 Religionspädagogik/Internationale Religionspädagogik

Studienbereich: 3 Religiöse Bildung als Begleitung und Seelsorge

Modul 07: Kommunikative und ästhetische Kompetenzen

Semester: 2

Im Kommunikationstrainings-Seminar werden in verschiedenen methodischen Ansätzen die Grundlagen der Gesprächsführung vorgestellt und geübt. Erste Beratungskompetenzen werden erworben.

Das Fach vermittelt Kenntnisse über Kommunikationsmodelle und deren Anwendung in der beruflichen Praxis (Grundlagen der Gesprächsführung). Eigenes Verhalten und persönliche Wahrnehmungs- und Verhaltensmuster können entdeckt und im beruflichen Kontext reflektiert werden.

Neben Einblicken in aktuelle Strömungen der verschiedenen Bereiche der Ästhetik wird die Erarbeitung der eigenen medialen Sozialisation ermöglicht. In verschiedenen Übungen im ästhetischen Teil des Moduls sollen ganz praktische Erfahrungen mit ganz unterschiedlichen Medien, Materialien und Techniken ermöglicht und reflektiert werden. Zur Wahl stehen: Musik, Bewegung, Tanz, Radioarbeit, Kunst, Jugendkulturen, Fotografie, Film/Video, Theater, Medienpädagogik, Erlebnispädagogik und Gestalten.

Literatur:

Kruse, O. (Hrsg.): Kreativität als Ressource für Veränderung und Wachstum. Tübingen 1997

Rosenberg, M .B.: Gewaltfreie Kommunikation, Junfermann 2003

Schulz v. Thun, F.: Miteinander reden 2. 11. Auflage, Reinbek 2000

Weber, W.: Wege zum helfenden Gespräch. E. Reinhard-Verlag 2000

Das Modul ist studierbar durch: 1 Seminar (3 CP) und 1 Seminar Kommunikation (3 CP)								
Lehrveranstaltungen						Dozentin/Dozent	TN-Zahl	Termin
Nr.	Veranst. typ	Titel	PL/SL	SW S	CP			
2.07.3.01	Seminar mit Übungen	Einführung in die Ästhetik	SL MtA	2	3	Hubertus, v. Stackelberg, Albrecht, Walter und Lehrbeauftragte	94	Mittwoch, 10:45 – 13:15 Uhr
2.07.3.02	Seminar	Kommunikationstraining Gruppe 1 Gruppe 2		2	3	Gerhard Claus	18	Dienstag, 14:00 – 17:00 Uhr 14-tägig
2.07.3.03	Seminar	Kommunikationstraining Gruppe 3		2	3	Gerhard Claus	18	Dienstag, 09:45 – 12. 00 Uhr 14-tägig
2.07.3.04	Seminar	Kommunikationstraining Gruppe 4		2	3	Peter Wertz-Schönhagen	18	Freitag, 28.05.2010 13:30 - 18:00 Uhr Samstag, 29.05.2010 09:00 – 16:00 Uhr Freitag, 25.06.2010 13:30 – 18:00 Uhr Samstag, 26.06.2010 09:00 – 16:00 Uhr
2.07.3.05	Seminar	Kommunikationstraining Gruppe 5		2	3	Heike Stammer	18	Montag, 11:30 – 13:00 Uhr
Modul gesamt				4	6			

Modulkoordinator/in: Elisabeth Nicolai / Garbiele Weiß

Beginn Gruppe 1 (Kommunikationstraining): 20.04.2010

Beginn Gruppe 2 (Kommunikationstraining): 27.04.2010

¹ Prüfungsleistung PL= benotet, Studienleistung SL= nicht benotet: Hausarbeit (H), Referat (R), Klausur (K), Modultypische Arbeit (MtA), Mündliche Prüfung (M), Lehrprobe (L)

² CP (Credit Points) beinhaltet Präsenz- und Selbststudium der Studierenden

Studiengang 2 Religionspädagogik/Internationale Religionspädagogik

Studienbereich: 2 Gesellschaftliche Bedingungen der Religionspädagogik

Modul 08 Historische Veränderungen und gesellschaftliche Bedingungen

Semester: 2

Das Modul führt in die Grundlagen der Religionspädagogik ein. Studierende lernen die Geschichte der Pädagogik und Religionspädagogik durch Lektüre von historischen Texten kennen. Sie beziehen die historische Analyse auf gegenwärtige Grundfragen der Pädagogik und Religionspädagogik sowie auf die Entwicklung der Pädagogik als Disziplin und den Weg von der Katechetik zur Religionspädagogik.

Studierende kennen soziologische Erklärungsmodelle der (Post)Moderne sowie aktuelle religions- und kirchensoziologische Untersuchungen in ihrer Relevanz für kirchliche Arbeitsfelder. Sie können mit den Veränderungsprozessen der (Post)Moderne in Bezug auf die Religion und das Religiöse reflexiv umgehen.

Eine (kleine) religionssoziologische Untersuchung vermittelt eine Einführung in – und die Anwendung von empirischen Methoden und einen ersten Praxistransfer.

Außerdem werden rechtliche Bedingungen der Sozialen Arbeit thematisiert.

Literatur:

Nipkow, K.E./Schweitzer F. Religionspädagogische Texte zur evangelischen Erziehungs- und Bildungsverantwortung seit der Reformation, Band 1 bis 2.2, München 1991 ff

M. Meyer-Blanck: Kleine Geschichte der evangelischen Religionspädagogik, Gütersloh 2003

Pongs, A.: In welcher Gesellschaft leben wir eigentlich? München 2007

Falterbaum J.: Rechtliche Grundlagen Sozialer Arbeit, Stuttgart 2009

Das Modul ist studierbar durch: 1 Vorlesung mit 2 CP, 1 Seminar mit wissenschaftlicher Ausarbeitung mit 2,5 CP, einem Rechtsseminar mit 1,5 CP

Lehrveranstaltungen						Dozentin/ Dozent	TN- Zahl	Termin
Nr.	Veranst. typ	Titel	PL/ SL	SWS	CP			

2.08.2.01	Vor- lesung	Geschichte der Pädagogik und der Religionspädagogik		1,5	2	Norbert Collmar	25	Montag 09:45 – 11:15 Uhr
2.08.2.02	Seminar	Gesellschaftliche Bedingungen gegenwärtiger Religionspädagogik	PL MtA	1,5	2,5	Gerhard Hess	25	Dienstag, 08:00-09:30 Uhr
2.08.2.03	Seminar	Rechtliche Bedingungen Sozialer Arbeit Gruppe 1		1	1,5	Hannelore Häbel	24	Dienstag, 16:30- 18:00 Uhr 20.04-01.06.2010
2.08.2.04	Seminar	Rechtliche Bedingungen Sozialer Arbeit Gruppe 2		1	1,5	Hans-Ulrich Weth	24	Dienstag, 14:00-16:15 Uhr 27.04., 11.05., 01.06.2010 + 1 Termin nach Vereinbarung
2.08.2.05		Rechtliche Bedingungen Sozialer Arbeit Gruppe 3		1	1,5	Hans-Ulrich Weth	24	Dienstag, 14:00-16:15 Uhr 15.06., 29.06., 13.07.2010 + 1 Termin nach Vereinbarung
2.08.2.06	Seminar	Rechtliche Bedingungen Sozialer Arbeit Gruppe 4		1	1,5	Richard Edtbauer	24	Dienstag 16:30-18:00 Uhr 08.06-13.07.2010
Modul gesamt				4	6			

Modulkoordinator/in: Gerhard Hess

¹ Prüfungsleistung PL= benotet, Studienleistung SL= nicht benotet: Hausarbeit (H), Referat (R), Klausur (K), Modultypische Arbeit (MtA), Mündliche Prüfung (M), Lehrprobe (L)

² CP (Credit Points) beinhaltet Präsenz- und Selbststudium der Studierenden

Studiengang 2 Religionspädagogik/Internationale Religionspädagogik

Studienbereich: 7 Theologische Wissenschaft und religionspädagogische Praxis

Modul 09: Biblische Theologie und diakonisches Handeln

Semester: 2

Das im vorausgehenden Semester begonnene Studium biblischer Theologie anhand diakonierelevanter Texte (Modul 4) wird nun hinsichtlich seiner methodischen Seite sowie spezifisch neutestamentlich fortgeführt: (1) Einerseits wird in diesem Modul der zweite Teil des biblischen Kanons im Überblick erarbeitet. (2) Andererseits wird in die wissenschaftlichen Auslegungsmethoden der Bibel eingeführt und eine eigene, selbst verantwortete Lektüre und Interpretation biblischer Texte angeregt.

Von den Studierenden werden folgende Kenntnisse und Kompetenzen erworben:

- Gliederung und theologische Schwerpunkte neutestamentlicher Schriften
- Überblick über die Entstehungsverhältnisse des zweiten Kanonteils und seiner Schriften
- Eigenverantwortliche Bibelauslegung nach wissenschaftlicher Methodik
- Grundlagen der Bibelhermeneutik
- Theologische Interpretation biblischer Texte

Literatur:

Bormann, Lukas: Theologie kompakt: Neues Testament. Stuttgart 2003.

Bussmann, C./van der Sluis, D.: Die Bibel studieren. Einführung in die Methoden der Exegese. München 1982.

Niebuhr, Karl-Wilhelm: Grundinformation Neues Testament. Eine bibelkundlich-theologische Einführung. In Zusammenarbeit mit (...). Göttingen 2003.

Schnelle, U.: Einführung in die neutestamentliche Exegese, 6. Aufl. Göttingen 2008.

Theißen, Gerd: Das Neue Testament. München 2002.

Zimmer, S.: Schadet die Bibelwissenschaft dem Glauben? 2. Aufl. Göttingen 2008.

Das Modul ist studierbar durch: 1 Seminar mit 2 CP und 1 Seminar mit 4 CP								
Lehrveranstaltungen						Dozentin/ Dozent	TN- Zahl	Termin
Nr.	Veranst. typ	Titel	PL/ SL	SWS	CP			
2.09.7.01	Seminar	Theologische und soziaethische Traditionen der Bibel II: Das Neue Testament		2	2	Bernhard Mutschler	35	Montag, 11:30 – 13:00 Uhr
2.09.7.02	Seminar	Einführung in die exegetischen Methoden	PL H	2	4	Bernhard Mutschler	35	Montag, 08:00 – 09:30 Uhr
Modul gesamt				4	6			

Modulkoordinator/in: Bernhard Mutschler

¹ Prüfungsleistung PL= benotet, Studienleistung SL= nicht benotet: Hausarbeit (H), Referat (R), Klausur (K), Modultypische Arbeit (MtA), Mündliche Prüfung (M), Lehrprobe (L)

² CP (Credit Points) beinhaltet Präsenz- und Selbststudium der Studierenden